

Die Lösung für alle schwierigen Situationen ist, zu fliegen, wie ein Vogel.

BapDada signalisiert all euch Kindern durch die Sprache der Augen, jenseits dieser Welt zu gehen und Bewohner der Subtilen Welt zu werden. BapDada, der Bewohner der Subtilen Region, segnet euch mit dem Segen, Ihm ebenbürtig zu werden. Haltet euch in der Welt der Engel auf und kommt nur in diese physische Welt, um zu handeln. Übt es immer mehr, als Karma-Yogi zu handeln und ein Engel zu werden. Bleibt euch stets bewusst, in der Form eines avyakten Engels zu sein, der in der Welt der Engel lebt. Ihr lebt nicht auf der Erde, sondern in den Lüften/im Himmel. Ein Engel zu sein bedeutet nicht nur, über dieser Welt der Laster zu stehen, sondern auch jemand zu sein, der sich jenseits jeder Vorstellung und Einstellung von Lasten befindet. Ein Engel hält sich jenseits all dieser Sachen auf. Engel lieben den Vater konstant und der Vater liebt sie konstant. Beide sind beständig in Liebe füreinander aufgegangen. Seid ihr solche Engel geworden? Der Vater bleibt neutral und inkarniert nur, um Seine Aufgabe auszuführen. Ebenso kommt ihr engelsgleichen Seelen nicht wegen eurer karmischen Konten, sondern ihr tretet in die Körper ein, um wegen eurer Gebundenheit an den Dienst zu handeln. Ihr könnt euch dann loslösen, wann immer ihr wollt. Seid ihr in dem Maße frei von Bindungen? Das heißt es nämlich, ein Engel zu sein.

Sobald ihr zum Vater gehört, hört alle Verbundenheit mit eurem alten Körper und der alten Welt auf. Aus diesem Grund wird dieses Leben als ein Leben bezeichnet, in dem ihr „lebendig gestorben“ seid. Daher sind eure alten Konten der Vergangenheit beseitigt; ihr habt ein neues Konto eures neuen Lebens als BKs eröffnet. Ihr alle versteht und seid davon überzeugt, dass dieses euer Leben ist, in dem ihr lebendig gestorben seid, nicht wahr? Seid ihr lebendig gestorben oder seid ihr noch dabei, lebendig zu sterben? Was würdet ihr sagen? Seid ihr schon so weit oder noch im Begriff, es zu werden? Sterbt ihr noch oder seid ihr bereits gestorben? Sobald ihr tot seid, sind alle eure vergangenen Konten aufgelöst. Ein BK-Leben besteht nicht aus karmischen Bindungen, es ist das Leben eines Karma-Yogis. Sobald ihr als Meister handelt, sind dies keine karmischen Bindungen. Da ihr die Meisterschaft über eure physischen Sinne habt, könnt ihr diese Sinne einsetzen, um zu tun was ihr wollt und wie lange ihr es wollt. Ein Brahmane zu sein heißt also ein Engel zu sein. Es bedeutet nicht, eine Seele mit karmischen Bindungen zu sein, sondern eine Seele mit der reinen Verbundenheit zum Dienst. Ihr habt euren gegenwärtigen Körper für den Dienst erhalten. Alle Konten eures Lebens karmischer Bindungen haben jetzt ihr Ende gefunden. Dieses ist ein neues Leben. Das versteht ihr doch alle, nicht wahr? Keines eurer vergangenen Konten existiert noch weiter, oder? Was denken die Leute aus Maharashtra? Was denkt ihr Lehrer? Seid ihr klug darin, eure Konten auszugleichen? Oder seid ihr diesbezüglich nachlässig? Ihr wisst doch, wie eure Konten auszugleichen sind, oder? Sobald ihr Engel werdet, befreit euch dies davon, euch anstrengen zu müssen. Wer fliegt, ist schneller als jemand, der geht, rennt oder hochspringt; damit befreien sie sich davon, sich anzustrengen. In der ewigen Form seid ihr diejenigen, die fliegen. Eine Seele ist ein fliegender Vogel, kein Vogel, der läuft. Wegen eurer Lasten wurde euer ewiges Sanskar vergessen, daher habt ihr euch in karmische Bindungen verstrickt, statt Engel zu sein. Anstatt fliegende Vögel zu sein, seid ihr gefangene Vögel geworden. Jetzt ist es an der Zeit, dass euer ewiges Sanskar eines fliegenden Vogels wieder zum Vorschein kommt. Das bedeutet: Stabilisiert euch in eurer Form des Engels. Beansprucht den Segen, ebenbürtig zu sein. Das ist mit leichter Bemühung gemeint. Sobald ihr euch wegen vieler widriger Situationen anstrengt und fragt, was ihr tun könnt oder wie ihr etwas tun könnt, wird die Situation groß/sehr wichtig und ihr selbst werdet klein/unwichtig. Die Situation wird kraftvoll und ihr werdet schwach. In jedweder Situation – egal ob sie mit der Natur zu tun hat, ob sie mit eurem Körper zusammenhängt, ob sie auf euren physischen oder spirituellen Beziehungen basiert, auf euren eigenen Sanskars oder auf denen anderer – es gibt nur eine Antwort auf all diese Fragen von „wie“ und „warum“, um eine schwierige Situation aufzulösen: Werdet fliegende Vögel! Lasst die Situationen unter euch und fliegt über sie hinweg. Wenn ihr von oben herunterschaut, dann erscheint alles als sehr klein, egal wie riesig es sein mag.

Daher ist der leichte Weg, alle Situationen zu bewältigen, ein Engel zu werden und ein fliegender Vogel. Versteht ihr, was leichtes Bemühen ist? Indem ihr sagt: „Meine Natur, meine Sanskars, meine Bindung“ etc., habt ihr die Bindung an das „Mein-Bewusstsein“ noch nicht beendet, da ihr nicht „lebendig gestorben“ seid, nicht wahr? Die Sprache von Engeln kann nicht „mein“ lauten. Ein Engel ist jemand mit der Überzeugung, dass alles „mein“ jetzt „Dein“ geworden ist. Das „Mein-Bewusstsein“ macht euch zu Bewohnern dieses Landes, während das „Dein-Bewusstsein“ euch auf dem Thron sitzen lässt. Ein Engel zu werden, bedeutet daher, von jeder Bindung an „mein“ frei geworden zu sein. In diesem spirituellen Leben ist nur der eine Vater und niemand sonst „mein“! Seid ihr in dem Maße Engel geworden? Wozu werden diejenigen aus Maharashtra wohl werden? Ihr wisst, wie ihr Engel werdet, nicht wahr? Denkt immer daran: Der Lösungsweg für alle Probleme ist, selbst ein fliegender Vogel zu werden und auch andere zu fliegenden Vögeln zu machen. Versteht ihr? Achcha.

An diejenigen Seelen deren Engelsform ebenso ist wie die des Vaters; die immer in einer liebenden und losgelösten Stufe sind und zum einen Vater und zu niemandem sonst gehören; die ihre physischen Sinne beherrschen und es praktizieren, Karma-Yogis und karmateet zu sein; die stets frei von Bindungen sind und dem Dienst verpflichtet; an diese Kinder, die den Segen erhalten haben, dem Vater gleich zu sein, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Avyakt BapDada trifft Gruppen:

1.) Geht ihr beständig voran und seht euch dabei als Heldenschauspieler in diesem Welt drama? Ein Heldenschauspieler achtet sehr genau auf alles, was er tut. Jeder Schritt, den er tut, ist so, dass die Menschen Lobeshymnen darüber singen und ihn darum bitten, es noch einmal zu tun. Wenn ein Hauptdarsteller jemals etwas falsch macht, würde man ihn nicht länger einen Helden nennen. Ihr alle seid doppelte Helden. Ihr seid Heroen, die eine spezielle Rolle zu spielen haben und auch diejenigen, die ihr Leben zu einem Diamanten machen. Erfahrt ihr solch eine Achtung für euch selbst? Es zu wissen, ist eine Sache, aber es ist etwas anderes, es zu wissen und sich entsprechend zu verhalten. Wisst ihr es also nur oder verhaltet ihr euch – zusammen mit dem Wissen – auch dementsprechend? Bleibt stets heiter, während ihr eure Heldenrollen seht. Wah Drama! Und wah meine Rolle! Wenn ihr einen einzigen Akt auf normale Weise ausführen würdet, könnte man euch nicht als Helden bezeichnen. Der Vater ist der Heldenschauspieler/Hauptdarsteller, daher wird jede Seiner Handlungen gepriesen und angebetet. Auf gleiche Weise wird alles, was ihr als kooperative Seelen, die Heldenrollen spielen, zusammen mit Baba aufführt, des Lobes und der Anbetung würdig. Erfahrt ihr solche Begeisterung oder vergesst ihr es? Einen halben Zyklus lang hattet ihr es vergessen. Wollt ihr es immer noch vergessen? Verkörpert zumindest jetzt die Erinnerung daran! Sobald ihr irgendetwas verkörpert/lebt, könnt ihr es nie mehr vergessen!

2.) Wie sieht der leichte Weg aus, euer Leben zu veredeln? Sobald ihr euch als Treuhänder verhaltet, erhebt das euer Leben. Ein Treuhänder ist jemand, der sowohl liebevoll als auch losgelöst ist. Daher hat der Vater euch alle zu Treuhändern gemacht. Ihr seid doch Treuhänder, oder? Wenn ihr euer Leben als Treuhänder lebt, endet automatisch und vollständig das Bewusstsein, ein Haushaltsvorstand zu sein. Das Denken, einen Haushalt zu führen, entfernt euch von eurem edlen Leben. Einem Treuhänder/Verwalter gehört gar nichts. Wenn ihr kein „Mein-Bewusstsein“ mehr habt, besiegt ihr ganz automatisch jede Anhaftung. Immer frei von Anhaftung zu bleiben, lässt euch stets edel und heiter bleiben. Sobald es Anhaftung bei euch gibt, ist das Leid da. Werdet daher Sieger über die Anhänglichkeit.

3.) Führt ihr all euer Handeln als Karma-Yogis aus? Bleiben euer Handeln und euer Yoga kombiniert? Bleiben Karma und Yoga ebenso zusammen, wie Seele und Körper gemeinsam handeln? Vergesst, während ihr handelt, nicht die Erinnerung, und während ihr in Erinnerung seid, vergesst nicht das Karma. Viele sind so: Wenn sie auf das Feld des Handelns gehen, vergessen sie, sich zu verbinden; das beweist, dass ihr Karma und ihre Erinnerung sich separiert haben. Beide sind jedoch kombiniert: der besondere Titel lautet: Karmayogi. Jene, die in Erinnerung sind, während sie handeln, bleiben immer liebevoll und neutral; sie bleiben leicht und empfinden keinerlei Aktion als Belastung. Mit anderen Worten sagt man: „Ein Karmayogi lebt wie ein Lotos.“

Bleibt ihr wie ein Lotos? Ihr lasst euch doch von keiner Art von Schmutz beeinträchtigen, nicht von Mayas Schwingungen, oder? Kommt Maya manchmal oder hat sie euch Lebewohl gesagt und ist fortgegangen? Ihr lasst Maya doch nicht bei euch sitzen, oder? Maya bei sich zu haben, heißt, sich vom Vater entfernt zu haben. Seid daher wissensvoll hinsichtlich Maya und verjagt sie schon von weitem. Jemand, der auf der Basis seiner Erfahrung wissensvoll geworden ist, weiß, wann und wie Maya kommt. Maya entsteht durch eure Schwächen. Sobald es bei euch irgendwelche Schwächen gibt, wird Maya auftauchen. Die Keime vieler Krankheiten entstehen aufgrund von Schwäche. Ebenso kommt Maya durch die Schwächen der Seele in Existenz. Der Grund sind eure eigenen Schwächen, die Lösung ist, täglich die Murli zu hören. Die Murli ist eure frische Nahrung, euer nahrhaftes Essen! Welche Kräfte (Vitamine) ihr auch benötigt, eure tägliche Nahrung (die Murli) ist voll davon. Diejenigen, die jeden Tag nahrhafte Nahrung zu sich nehmen, können nicht schwach sein. Ihr esst dieses Essen doch täglich, nicht wahr? Es ist nicht nötig, diesbezüglich zu fasten. Ihr bleibt Meister, allmächtige Autoritäten, indem ihr täglich solch nahrhaftes Essen zu euch nehmt. Sowohl diese Nahrung als auch die Kraft der Verdauung sind notwendig. Wenn nur die Kraft des Zuhörens vorhanden ist und nicht auch die Kraft, etwas durchdenken/verdauen zu können, könnt ihr nicht kraftvoll werden. Die Kraft des Zuhörens bedeutet, die Nahrung zu sich zu nehmen, während die Kraft tiefen Nachdenkens bedeutet, die Nahrung zu verdauen. Wer beide Kräfte besitzt, kann nicht schwach sein.

An die Familien: Bleibt ihr, während ihr in euren Familien lebt, stets liebevoll und losgelöst? Ihr verstrickt euch während eures Zusammenlebens doch nicht in physische Beziehungen oder in eine weltliche Atmosphäre oder Schwingung, oder? Könnt ihr jenseits des physischen Bewusstseins bleiben und eure Beziehungen, die Atmosphäre und die Schwingungen spirituell halten? Es gibt doch kein Bewusstsein von etwas Weltlichem, oder? Habt ihr die Atmosphäre eures Zuhauses so spirituell gemacht, dass niemand es als normales Heim ansieht, sondern sie die Atmosphäre wie in einem Dienst-Center erfahren? Lasst alle, die dort hinkommen, sie als spirituell erfahren, nicht als weltlich. Lasst kein Gefühl von etwas Weltlichem entstehen. Lasst jeden, der kommt, fühlen, dass es kein normales Zuhause ist, sondern ein Tempel. So sieht die praktische Frucht des Dienstes aus, den reine Haushaltsvorstände tun. Lasst euer Heim ein Dienstort sein und auch die Atmosphäre Dienst tun. Wenn jemand in eurem Center Unruhe stiftet, weil der Einfluss der alten Natur oder alter Sanskars vorhanden ist, dann sagen alle, dass dies nicht passieren sollte. Lasst, damit vergleichbar, auch alle bei euch zuhause fühlen, dass nichts dergleichen an eurem Ort passieren sollte. Lasst euer Herz empfinden, dass ihr auch dort nicht so handeln solltet. Wenn etwas Unrichtiges in eurem Center geschieht, stellt ihr es sofort richtig. Macht es an eurem lokik Ort und in eurer Stufe ebenso – stellt es sofort richtig. Euer Zuhause sollte sich wie ein Tempel anfühlen, nicht wie ein Haushalt. Genauso wie die Atmosphäre eines Tempels auf alle anziehend wirkt, lasst ebenso den Duft der Reinheit eures Zuhauses vorhanden sein. Ebenso wie der Duft von Räucherstäbchen sich überall verteilt, lasst auf gleiche Weise zu, dass sich der Duft eurer Reinheit weit und breit mitteilt. Das ist als „reiner Haushalt“ bekannt. Achcha.

Segen: Habt immer einen voll und ganz vertrauenden Intellekt und bleibt stets unbesorgt und betrachtet euren Sieg und Erfolg als bereits garantiert.

Bei Kindern mit 100% Vertrauen in den Vater, in ihre Rollen und in jeden Akt und jede Sekunde des Dramas, ist Sieg und Erfolg garantiert. Weil es diese Garantie für den Sieg gibt, bleiben sie immer sorgenfrei. Auf ihren Gesichtern sind keine Spuren von Sorge zu sehen. Sie besitzen beständig das Vertrauen, dass diese Aufgabe oder dieser Gedanke bereits ausgeführt ist. Sie können keine Fragen hinsichtlich irgendwelcher Situationen haben.

Slogan: Ihr verderbt die Atmosphäre, wenn eure Gefühle oder Absichten sich verändern, sobald ihr etwas hört oder etwas erzählt wird.

* * * OM SHANTI * * *